

Flagge zeigen trotz Corona

Diakonische Gemeinschaft Paulinum spendet an Kriseninterventionsdienst und Netzwerk am Turm

BAD KREUZNACH (red). Es war schon eine besondere Spendenübergabe in Corona-Zeiten: Mit dem nötigen Abstand voneinander überreichte Diakonin Doris Borngässer für die Diakonische Gemeinschaft Paulinum jeweils einen Scheck über 1500 Euro an den Kriseninterventionsdienst im Landkreis Bad Kreuznach sowie an das Netzwerk am Turm. Beate Diepers und Diakonin Marion Hahn nahmen das Geld für den Kriseninterventionsdienst entgegen. Die Mittel sollen dort für eine Fortbildung der Mitarbeiter an der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg genutzt werden. Manfred Thesing und Pfarrer Siggie Pick freuten sich über das Geld für das **Netzwerk am Turm, das damit insbesondere Aktivitäten gegen Rechtsradikalismus finanzieren möchte.**

Eigentlich sollten die Spenden bei einem der traditionellen Abende der Diakonischen Gemeinschaft auf dem Campus der Stiftung Kreuznacher Diakonie übergeben werden. Das hätte die Möglichkeit geboten, die Projekte einem größeren Publikum vorzustellen. Coronabedingt muss das derzeit ausfallen. **Den Mitgliedern der Diakonischen Gemeinschaft Paulinum ist es**



Pfarrer Siggie Pick und Manfred Thesing (Netzwerk am Turm) freuten sich ebenso wie (von rechts) Beate Diepers und Diakonin Marion Hahn (Kriseninterventionsdienst) über Spenden von jeweils 1500 Euro, die Diakonin Doris Borngässer, Mitglied der Geschäftsführung der Diakonischen Gemeinschaft Paulinum, überreichte.
Foto: Kreuznacher Diakonie

wichtig, als Christinnen und Christen in der Region ein Zeichen gegen Menschenverachtung und Ausgrenzung zu setzen und politisch gegen rechtes Gedankengut Flagge zu zeigen. Aus diesem Grund unterstützt und initiiert sie Aktionen gegen Rechtsradikalismus und Fremdenhass.

Einzelne Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft engagieren sich in den regionalen Netzwerken und wirken so als Multiplikatoren in die Diakonische Gemeinschaft Paulinum und in die regionale Öffentlichkeit. Sowohl im Netzwerk am Turm als auch im Kriseninterventionsdienst

im Landkreis Bad Kreuznach bringen sich Diakone neben ihrer beruflichen Tätigkeit ehrenamtlich ein. Im Kriseninterventionsdienst unterstützen sie Menschen, die beispielsweise durch Unfälle oder Suizide psychosoziale und seelsorgerliche Begleitung benötigen.